

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

B 7439 E ISSN 0720-051 X
Einzelheft € 8,15 • Schwarz € 7,80 • Belg. Lux. € 8,65 • Niederl. € 9,50
Inkl. Sperr. Post. (amt.) € 7,70 • Finn. € 10,90 • Norm. NWK € 9,00



Dampf-Impressionen

von Sonderfahrten 2012

ZEITGESCHICHTE
Bundesbahn-Kundenbrief

ZEITREISE NACH ...
Bad Sachsa

ANLAGENPORTRÄT
Hügel bis zum Horizont

MODELLBAHN

29. INTERNATIONALE MODELLBAHN-AUSSTELLUNG



ZEITGLEICH:

7. Kölner



22.–25.11.2012 KOELNMESSE

Öffnungszeiten:

Do. bis Sa. 9.00 – 18.00 Uhr, So. 9.00 – 17.00 Uhr

www.modelbahn-koeln.de



Veranstalter:

MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER.

Tel. +49 72 61 68 9 - 0
Fax +49 72 61 68 9 - 220



... an *Ludwig Rotthowe*



Ludwig Rotthowe, geboren am 22. Januar 1937 in Telgte, ist einer der bekanntesten deutschen Eisenbahnfotografen. Er arbeitete auch hauptberuflich als Fotograf, nach der Ausbildung zunächst in Telgte, später in Münster. Seit 2000 ist er im Ruhestand. Bereits während der Lehrzeit entstanden seine erste Eisenbahnfotos. Rotthowe ging es stets vorrangig um die Darstellung der Eisenbahn in der Landschaft und nicht um die bildliche Dokumentation von Technik oder gar die formatfüllende Abbildung von einzelnen Fahrzeugen. Neben unzähligen Veröffentlichungen von Aufnahmen in Zeitschriften sind mittlerweile auch vier Bildbände von Ludwig Rotthowe erschienen.

FOTO PRIVAT

Wie würden Sie die „große Zeit der Eisenbahn“ Ihren Enkeln beschreiben?

Wie noch kleine Jungen Lokomotivführer werden wollten.

Ihr Lieblingszug aus der „großen Zeit der Eisenbahn“?

Der F-Zug „Merkur“ mit dem Loklanglauf der Reihe 03.10 von Hamburg nach Frankfurt/Main.

Was vermissen Sie bei der „Neuen Bahn“ am meisten?

Bei einigen kleinen Bahnhöfen und Haltepunkten so einen allgemein gepflegten Zustand wie z. B. in der Schweiz.

Sie werden neuer Bundesverkehrsminister. Was ändern Sie als Erstes?

Chancengleichheit für alle Verkehrsträger. Auch in diesem Fall kann die Schweiz als positives Beispiel dienen.

Welchen Traum in Sachen Eisenbahn wollen Sie sich noch erfüllen?

Die Erkundung des neuen Hauptbahnhofs in Berlin.

Sie dürfen Ihren Urlaub auf einem einsamen Biotop inmitten eines stillgelegten Güterbahnhofs verbringen. Mit welcher Eisenbahn-Lektüre retten Sie sich dort am liebsten über die Zeit?

Mit dem Buch von Karl-Ernst Maedel: „Bekenntnisse eines Eisenbahnarren“.

Von was oder wem wurden Sie mit dem Eisenbahn-Bazillus angesteckt?

Eine Bahnlinie vor der Haustür, die Strecke von Münster über Warendorf nach Rheda-Wiedenbrück.

Welchen Eisenbahner-Beruf hätten Sie früher am liebsten ausgeübt?

Schrankenwärter – ein Posten wie in Hauptmanns „Bahnwärter Thiel“.

Welches war die erste Eisenbahn-Lektüre, die Sie gelesen haben?

„Geliebte Dampfloks“ von Karl-Ernst Maedel.

Was müsste man tun, um die Jugend wieder für die Eisenbahn zu begeistern?

Eigentlich hat die Eisenbahn schon einiges für die Jugend getan, z. B. Inter Rail und vieles mehr. In meiner Jugendzeit konnte man von diesen Angeboten bestenfalls nur träumen.

Hatten Sie eine Modellbahn und wenn ja, welche?

Ein unerfüllter Jugendtraum: Eine H0-Anlage von Märklin. Immerhin sind im Alter ein paar schöne Modelle erworben worden.

Sie dürfen für eine Modellbahn-Zubehörfirma einen historischen Bahnbau marktreif produzieren. Welches Gebäude/Anlage/Werk favorisieren Sie?

Der Anhalter Bahnhof in Berlin.

Die größte Errungenschaft der Modellbahn-Industrie in letzter Zeit? Und ihr größter Fehler?

Die vorbildliche Ausführung der Modelle in Verbindung mit modernsten Techniken aus der Welt der Elektronik. Fehler kann ich nicht beurteilen.

In welcher Eisenbahnepoche würden Sie am liebsten leben?

In der gegenwärtigen Epoche. Die moderne Eisenbahn ist lobenswert schnell geworden.

Sie erhalten einen Gutschein für die Reise zu einem Ort Ihrer liebsten Eisenbahn-Erinnerung. Wohin fahren Sie?

Zum Elleringhauser Tunnel an der Steigungsstrecke Bestwig – Olsberg – Brilon Wald.

In welchen Reisezugwagen bzw. Triebwagen sind Sie früher am liebsten gefahren?

Bei schönem Wetter am liebsten auf der Plattform der Bi-Personenwagen.

Welche drei Dinge würden Sie bei der „Neuen Bahn“ sofort abschaffen?

Ich würde weniger abschaffen sondern mehr reaktivieren.

Auf welchen Bundesbahn- oder Reichsbahn-Lehrgang würden Sie heutige Bahnmanager am liebsten schicken?

Ihre Tüchtigkeit ließe sich vielleicht durch ein paar Perspektiven in der Schweiz ergänzen.

Welche historische Bahn-Impression würden Sie sich als Gemälde an die Wand hängen?

Konkret hängen bei mir im Treppenhaus einige schöne Aquarelle mit Eisenbahnmotiven aus der Dampflokszeit von dem tüchtigen Maler Paul Gehrman.

Wird es wieder eine „große Zeit der Eisenbahn“ geben oder ist der Zug abgefahren?

Die Monopolstellung der Eisenbahn als Verkehrsunternehmen wird wohl nicht wieder zurückkommen.

ZUSAMMENGESTELLT VON
JOACHIM SEYFERTH

In der neuen EJ-Rubrik »20 Fragen« kommen Autoren und Fotografen zu Wort, die über Jahre die Eisenbahnliteratur mit entscheidend prägten. Dazu wird es auch Ansichten und Einsichten von hauptberuflichen Eisenbahnern sowie von ganz „normalen“ Eisenbahnfreunden geben.

Die Flåmsbahn

Eine traumhafte Modellbahn-Reise

Josef Brandls neueste Traumanlage entführt uns in den rauen Norden Europas. Ausgangspunkt der Modellbahnreise ist der kleine Bahnhof Myrdal an der Bergenbahn. Hier beginnt die spektakuläre Fahrt der Flåmsbahn durch eine wildromantische Landschaft hinab zum Aurlandsfjord. Auf 20 Kilometer Strecke überwinden die Züge mehr als 800 m Höhendifferenz und passieren dabei zahlreiche eisenbahntechnische Kunstbauten. Mit seinem herausragenden Blick fürs Detail hat Josef Brandl die herrliche Landschaft, ihre Besucher sowie den Bahnhof Myrdal eingefangen und auf unvergleichlich authentische Weise im Modell umgesetzt.

92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 80 Abbildungen, Klammerbindung

Best.-Nr. 661202 · € 13,70



Foto: Gabriele Brandl

Weitere Traumanlagen von Josef Brandl



Meine Schwarzwald-Anlage
Traumanlagen 1/2010
Best.-Nr. 661001 · € 13,70



Betriebsanlage Immenfeld
Traumanlagen 2/2010
Best.-Nr. 661002 · € 13,70



Magistrale im Spessart
Traumanlagen 1/2011
Best.-Nr. 661101 · € 13,70



RhB-Bahnhof Bergün
Traumanlagen 2/2011
Best.-Nr. 661102 · € 13,70



Bauen wie Brandl
Traumanlagen 1/2012
Best.-Nr. 661201 · € 13,70

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



titelthemen

<i>Eisenbahn-Zeitgeschichte</i>	
Dem Kunden nah	16
<i>Fotografie pur</i>	
Dampf-Impressionen von Sonderfahrten 2012	28
<i>Zeitreise nach ...</i>	
... Bad Sachsa	38
<i>Anlagenporträt: Thüringen in den 70ern</i>	
Hügel bis zum Horizont	60

Dampf-Impressionen 2012 »28

vorbild

<i>Galerie</i>	
„Hingucker des Monats“	6, 8, 10
<i>Kurz-Gekuppelt</i>	
Notizen vom Vorbild	14
<i>Momente</i>	
Verblüffend forsch	26
<i>Vorbild und Modell: Gruppe-53-Wagen</i>	
D-Zug-Wagen	34 / 36
<i>Aus alten Archiven</i>	
Labsal für die Seele	44
<i>Klassik-Rezension</i>	
Bernard u. François Huguenin: Bw Ottbergen	50



DB-
Kundenbrief
»16

modell

<i>Messe Friedrichshafen, Messe Köln</i>	
EJ-Autoren über die Schulter geschaut!	13
<i>Neuheiten</i>	
Aktuelle Modellvorstellungen	54
<i>Neues Modell: BR 94.5 von Märklin</i>	
Rangier-Rivale	58
<i>Anlagenporträt</i>	
Burg mit Bahn	70
<i>Neues Produkt: „Mein Gleis“ von Weinert</i>	
Adäquat unterm Rad	78
<i>Modellneuheit: Feldbahn von Busch</i>	
Loren über Felder	82
<i>Basteln: Ladegut Tram</i>	
Ab ins Museum!	86
<i>Anlagengestaltung: Beleuchtung mit LEDs</i>	
Süße Nachtschicht	90



Bad Sachsa
»38



Thüringen
in H0
»60

rubriken

Editorial	3
Forum	12
Fachhändler-Adressen	96
Börsen, Märkte, Termine, Mini-Markt	98
Vorschau & Impressum	106



BRENNKRAFT MIT KOLLEGE Anfang der 80er lebten an der Vogelfluglinie für einen kurzen Moment wieder die 50er auf und machten die Hauptstrecken-Idylle zwischen Reinfeld und Lübeck komplett. Am aufgeschütteten „Berg“ des Postens 43 nahe der Gemeinde Reecke fegt 220 050 am 26. Mai 1981 als Lz 85570 gen Hamburg, während



die rot-weiße Schranke die Farben von Lok und Käfer kopiert. Heute hängt hier der Fahrdrat und der Dreiklang aus Diesellok-Klassiker, Auto-Legende und besetztem Schrankenposten nur noch ein Fall für das historische Fotoalbum oder dieses Heft. Die Lok wurde am 29. Juli 1982 ausgemustert, das Schicksal des Käfers ist ungeklärt...

FOTO:
JOACHIM SEYFERTH



BRENNKRAFT MIT KALTDUSCHE Auch die Kleinen müssen mal in die Wäsche, insbesondere dann, wenn sie gerade noch vor dem Schneidbrenner gerettet worden sind. Der KlV 12-4907 beherbergt einen 28 PS starken VW-Industriemotor und wurde 1960 von der Firma Beilhack an die DB übergeben. Das 1,5 Tonnen schwere Fahrzeug



ist für 6 Personen bzw. 750 kg Nutzlast zugelassen und besitzt sogar eine mechanische Hebevorrichtung, mit der es bei Fahrtrichtungswechsel um 180 Grad gedreht werden kann. Seit seiner Ausmusterung am 31. März 1987 ist das „Schätzchen“ in Privatbesitz und erstrahlte am 21. Mai 1989 im Bahnbetriebswerk Mainz in neuem Glanz.

FOTO:
JOACHIM SEYFERTH



BRENNKRAFT MIT STADTGESCHICHTE Die Reste der Festung Mainz nahe der Südbrücke über den Rhein waren ein beliebtes Werbemotiv der DB. Hier verlaufen das Richtungsgleis Mainz–Worms (links) und die beiden Streckengleise nach und von Mainz-Bischofsheim ein Stück parallel und garantieren seit jeher hohe Zugdichte.